

Entsorgung – Ausgabe 47 / 03.07.2019

## Entsorgungsnotstand bei Baumischabfällen – Preise steigen

BDSV Mitgliedsunternehmen, welche die Entsorgung von Bau- und Abbruchabfällen anbieten und dabei insbesondere Baumischabfälle sowie unbehandeltes Holz entsorgen, beobachten eine stetige Anspannung des Marktes.

Die Kosten für die Entsorgung von Baumischabfällen haben sich in der Vergangenheit stark verteuert; ein Umstand, der insbesondere bei Kunden der Entsorgungsunternehmen zunehmend auf Unverständnis stößt. Hintergrund der höheren Entsorgungskosten sind Gesetzesverschärfungen und die aufwendige Nach-Sortierung dieser Mischabfälle. Die Preiserhöhungen sind notwendig, da die Entsorgungsunternehmen den Anforderungen an die Abfallhierarchie sowie der Förderung des Recyclings und der sonstigen stofflichen Verwertung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes gerecht werden müssen. Gemischte Bau- und Abbruchabfälle sind technisch aufwendiger und daher unwirtschaftlicher zu recyceln. Dagegen können getrennt gesammelte Bau- und Abbruchabfälle schadloser, hochwertiger und kostengünstiger verwertet werden. Aus umweltrechtlicher und wirtschaftlicher Sicht sind daher bei Abfallgemischen Kostenanpassungen zwingend erforderlich.

Ein wesentlicher Kostentreiber im Bereich der Entsorgung von Baumischabfällen ist zudem die Getrenntsammlungspflicht von HBCD-haltigen Dämmplatten, die dem strengen Überwachungsverfahren für gefährlichen Abfall unterliegen, obwohl das Material selbst nicht einem gefährlichen Abfallschlüssel zugeordnet ist. Die über längere Zeit andauernden, rechtlichen Unklarheiten haben auch bei den Entsorgungsanlagenbetreibern zu großen Unsicherheiten geführt, zumal heizwertreiche Fraktionen bei Verbrennungsanlagenbetreibern nicht beliebt sind. Hinzu kommen generelle Engpässe bei den Müllverbrennungsanlagen, die in den Sommermonaten besonders gravierend sind.

In den Sommermonaten ist daher in beiden Bereichen weiterhin mit Preissteigerungen zu rechnen. Es könnte zu einem regelrechten Entsorgungsnotstand kommen, da die Lagerkapazitäten der Entsorger ihre Grenzen erreicht haben und überschritten werden.

**ANSPRECHPARTNER**  
Bernd Meyer  
Referent Public Affairs und  
Öffentlichkeitsarbeit  
T: +49 211 828953-0

**HERAUSGEBER**  
BDSV e. V.  
Berliner Allee 57  
40212 Düsseldorf  
T: +49 211 828953-0

 **BDSV**  
Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling-  
und Entsorgungsunternehmen e. V.